

Montag, 24. August 2020, Rotenburg-Bebraer Allgemeine /
Lokales

Im Niemeyerhaus wird durchgestartet

**Dorftreffpunkt in Hönebach bekommt knapp 115 000
Euro Fördergeld**



Motivationsschub für die Ehrenamtler: Die beiden Vereinsvorsitzenden (von links) Christian Eimer und Bernd Mausehund sowie Christina Wolf freuen sich über die Förderung. Den Bescheid dazu hatte Landrat Dr. Michael Koch (Mitte) mit im Gepäck. Glückwünsche gab es auch von der Grünen-Landtagsabgeordneten Kaya Kinkel. Foto: Landkreis Hersfeld-Rotenburg/NH

Hönebach – Darauf hat man in Hönebach lange gewartet: Mit einem Förderbescheid in Höhe von insgesamt knapp 115 000 Euro in der Tasche besuchte Landrat Dr. Michael Koch kürzlich die Fachwerk-Freunde Hönebach und gratulierte dem Verein zum erfolgreichen Einsatz der Fördergelder aus dem Topf der „Ländlichen Regionalentwicklung“.

Mit den Geldern will der Verein den Dorftreffpunkt „Niemeyerhaus“ sanieren.

Landrat Koch wünschte den rund 20 anwesenden Vereinsmitgliedern für die bevorstehende Herkulesaufgabe

alles Gute: „Das Besondere an diesem Förderbescheid ist, dass er nicht nur Geld beinhaltet, sondern dass ein Teil der Zuwendung an eine große Zahl von ehrenamtlichen Helferstunden gebunden ist, die sie in den nächsten zwei Jahren leisten wollen.“ Neben der Förderung fließen in die Baumaßnahme auch rund 70 000 Euro ein, die der Verein aus eigenen Mitteln und über Darlehen aufbringt.

„Mit der Förderung wird nun endlich der lang ersehnte große Schritt nach vorne möglich, auf den die Vereinsmitglieder seit vielen Jahren hingearbeitet haben“, sagte Christian Eimer, einer der zwei Vereinsvorsitzenden. Die Aussicht auf das Fördergeld habe die Motivation unter den Mitgliedern noch einmal enorm gesteigert. „Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir die ehrenamtlichen Stunden als Bauhelfer ohne Probleme stemmen werden.“

Mithilfe des Geldes können die noch verbliebenen baulichen Schäden am Fachwerk behoben werden. Zudem wird das ganze Erdgeschoss für verschiedene Veranstaltungen nutzbar gemacht. Dafür haben die Fachwerkfreunde gemeinsam mit einem auf Denkmalschutz spezialisierten Architekturbüro ein ausführliches Konzept erstellt, das eine detaillierte Kostenberechnung und einen hohen Anteil an ehrenamtlicher Arbeit beinhaltet.

Das Niemeyerhaus wurde bis zum Beginn der Corona-Pandemie bereits für Feiern, Singabende, Konzerte, Lesungen und andere Veranstaltungen genutzt und hat inzwischen seinen festen Platz im Veranstaltungskalender des Wildecker Ortsteils und darüber hinaus. Inmitten der Corona-Pandemie wollen die Fachwerkfreunde einen kleinen Lichtblick schaffen: Das zunächst abgesagte Freiluftkonzert mit Shiregreen wird am 12. September nachgeholt. Mit reduzierter Teilnehmerzahl und unter Corona-Bedingungen können Besucher einen romantischen Spätsommerabend im Niemeyer-Garten genießen, so das Versprechen. Karten für 15 Euro können ab sofort unter z 0 66 78/6 19 reserviert werden. red/kj

